

Verbindungsbüro - Deutsch-Indisches Energieforum (2. Phase - Klimaschutz und dezentrale Energieversorgung - Deutsch-Indisches Energieforum)

Indien, Asien, 2012

| Eckdaten | | | |
|-------------------------|--|--|-----------------|
| Land/Region | Indien, Asien | | |
| Ländereinstufung | Lower Middle Income Country | | |
| Summe | 3 214 165 € (Zuschuss) | davon „Klima“-Anteil | 3 214 165 € |
| Finanziert über | BMUB | Finanzierungsinstrument | IKI (bilateral) |
| Jahr | 2012 | Projektzeitraum | 2012 - 2015 |
| Sektor | Minderung | | |
| Projektträger | Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn | | |
| Projektpartner | | | |
| Anrechnung auf | X | 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit | |
| | X | Fast-Start-Zusage 2010-2012 | |
| | O | Biodiversitätszusage 2009 | |
| | X | Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit | |

Das Projekt unterstützt das Deutsch-Indische Energieforum (DIEF) mit seinen Verbindungsbüros in Neu Delhi und Berlin. Von dort werden verschiedene Service-Leistungen angeboten, wie beispielsweise die Durchführung von Veranstaltungen, die Unterstützung bei Kooperationsprojekten und Technologietransfer sowie der Erfahrungsaustausch zu nachhaltiger Energiepolitik.

Rio-Marker Minderung: 2 Anpassung: 0

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

- | | |
|----------------------------------|--|
| <input type="radio"/> | tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei |
| <input type="radio"/> | tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei |
| <input checked="" type="radio"/> | beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft |
| <input type="radio"/> | berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte |
| <input type="radio"/> | haben Gender-Aspekte integriert |
| | berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen |

Quellenangaben:

<http://www.international-climate-initiative.com/de/nc/projekte>, Februar 2015

zuletzt aktualisiert: 17.03.2015